

1. DEZEMBER 2024
50. / 15 UHR

› gedenkstätte ahlem goes region hannover

Adventskonzert

Mit Michael Stach

Das Konzert hebt nicht nur die Beiträge jüdischer Komponisten wie Irving Berlin und Mel Tormé zur populären Weihnachtsmusik hervor, sondern bringt auch traditionelle europäische Advents- und Weihnachtslieder wie "Es kommt ein Schiff geladen" und "Es ist ein Ros entsprungen" zur Aufführung. Diese Auswahl unterstreicht die reichen spirituellen Wurzeln und die kulturelle Bedeutung der Weihnachtszeit in Europa.

Darüber hinaus bereichert das Programm durch Lieder aus unterschiedlichen Weltregionen das Verständnis für die Vielfalt der Weihnachtsfeiern. Von "Ang Pasko Ay Sumapit", das die lebendige Feiertatmosphäre auf den Philippinen einfängt, bis hin zu "Mera Prabhu Janma", das eine Verbindung zu den

Weihnachtstraditionen Indiens herstellt, bietet das Konzert einen umfassenden Einblick in die globalen musikalischen Ausdrucksformen dieser festlichen Zeit.

Das Adventskonzert, als Gesprächskonzert mit Informationen zu den Liedern konzipiert, verspricht nicht nur musikalisch zu bereichern, sondern auch zum Nachdenken über die universellen Themen von Frieden, Hoffnung und Freude anzustoßen, die die Advents- und Weihnachtszeit weltweit verkörpert.

Michael Stach hat sich nach Abschluss seines Lehramtsstudiums und eines weiterführenden Masters im Bereich Jüdische Musikstudien der Erforschung verschiedener musikalischer Kulturen gewidmet.

Veranstaltungsort: Calenberger Hof,
Göttingen Str. 26, 30982 Pattensen

Veranstalterin: Region Hannover - Gedenkstätte Ahlem



12. DEZEMBER 2024
10. / 19 UHR

Ungleiche Geschwister? Politische Sichtweisen und Verhalten von Ost- und Westdeutschen sowie innerdeutschen Migrant*innen

Vortrag von Prof.in Bettina Westle

Hoffnungen auf eine bereits vorhandene mentale politische Einheit sowie Erwartungen an eine schnelle mentale Angleichung von Ost- und Westdeutschen wurden bereits früh nach der Vereinigung enttäuscht. Für diesen Befund werden konkurrierende Ursachenkomplexe als verantwortlich vermutet: anhaltende Nachwirkungen der unterschiedlichen politischen Sozialisation in den beiden konträren Systemen der ehemaligen DDR und BRD, enttäuschte Erwartungen an die ökonomische Angleichung durch die Vereinigung vor allem auf Seiten der neuen Bundesländer sowie eine Ost-Identität bereits vor dem Fall der Mauer versus eine durch Kolonialisierungsgefühle erst nach der Vereinigung in Abwehr gegenüber dem Westen entstandene Ostidentität. In dem Vortrag sollen zunächst Informationen zur Entwicklung zentraler politischer Einstellungen und Verhaltensweisen im Vergleich zwischen Ost und West (zwischen 1991 und 2022) gegeben werden. Anschließend wird versucht, anhand von Daten zweier eigener Studien aus dem Jahr 2022 der Frage nach den Ursachen ein Stück näher zu kommen.

Bettina Westle war bis 2022 Politikwissenschaftlerin an der Philipps-Universität Marburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Forschung zu politischen Einstellungen, Wahlverhalten und politischem Wissen.

Publikation: Politisches Wissen: Korrekte Kenntnisse, Fehlvorstellungen und Ignoranz, Wiesbaden 2024, Hg. zus. mit Markus Tausendpfund.

Veranstaltungsort: Haus der Region,
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover

Veranstalterin: Region Hannover - Gedenkstätte Ahlem

